



# ABS

Markierungstechnik GmbH

Armin B. Schweinberger

Tel.: 06435 / 7374

Fax: 06435 / 7583

[info@abs-markierungstechnik.de](mailto:info@abs-markierungstechnik.de)

Unter dem Fußpfad 7 · 56414 Bilkheim

Bei allen Markierungsarbeiten verwenden wir ausschließlich die von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) zugelassene Materialien, die den Anforderungen der ZTV M 02 entsprechen.

## **Limboplast D468**

Limboplast D468 wird in die Gruppe der lösemittelfreien, mehrkomponentigen, reaktiven Systeme eingeteilt.

Limboplast D468 besteht aus zwei Komponenten, die durch chemische Reaktion miteinander eine duroplastische Verbindung bilden, die auch bei hohen Temperaturen nicht verformbar ist.

Limboplast D468 ist ein BASt - geprüfetes System mit hoher Verschleißfestigkeit, Formstabilität, Elastizität und Kälteflexibilität. Es zeichnet sich durch besonders kurze Trocknungszeit aus. Bereits nach 10-20 min. nach der Applikation der Farbe kann der Bereich wieder befahren werden. Das Material eignet sich hervorragend für Straßen mit hoher Verkehrsbelastung, Kurvenbereiche in Tiefgaragen, Parkhäuser etc., Zebrastreifen... Stellen mit hoher Abnutzung. Markierung mit Limboplast D468 stellt eine dauerhafte, verschleißarme Dickschichtmarkierung dar. Die Schichtdicke der Markierungslinien beträgt ca. 3 mm.

### **Limboplast D468 ist besonders geeignet für:**

- bituminöse Decken (z.B. Gussasphalt, Asphaltbeton)
- Betondecken (mit Primer)
- Teerdecken, Schwarzdecken
- Kunstharzböden

Natur-, Kunststein- und Verbundsteinpflaster stellen in sich bewegliche Untergründe dar. Die Steinverschiebung führt zur Rissbildung / Abplatzung der Kaltplastikmarkierung. Daher ist es empfehlenswert bei diesen Untergründen ein anderes Material z. B. Limboroute 2-K K809 zu verwenden.

### **Voraussetzung für die optimale Haftung der Markierung:**

Der Untergrund muss trocken, sauber, staub-, öl-, fettfrei und frei von losen Bestandteilen und sonstigen Verunreinigungen sein.

Um eine optimale Haftung zu erzielen empfiehlt es sich die vorhandene Altmarkierung zu entfernen. (Dieses ist besonders bei Zentrallagern, Werkshallen, Tiefgaragen etc. zu empfehlen)

Die Demarkierung kann mittels Kugelstrahlen, Wasserhochdruck - oder Feinfräsearbeiten erfolgen. Mehr dazu erfahren Sie bei „Demarkierung“.